

1272. **BG Sagittarii** ($19^{\text{h}} 3^{\text{m}} 54^{\text{s}} - 14^{\circ} 37'6$). Nicht in der BD enthalten.

Ort nach Harvard-Platten.

Entdeckt von Leavitt auf den Platten für die Nova Sagittarii 1899, denen zufolge der Stern von $14^{\text{m}}8$ bis $15^{\text{m}}8$ schwankt. Die Art des Lichtwechsels ist noch nicht bekannt.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 141 und A.N. 4280]. L.

1273. **V Lyrae** ($19^{\text{h}} 5^{\text{m}} 10^{\text{s}} + 29^{\circ} 29'9$). Nicht in der BD enthalten (in der 2. Auflage als $+29^{\circ} 3493^{\text{a}}$ nachgetragen).

Ort bestimmt von J. A. Parkhurst (Ap.J. 18, 34), von Wolf (A.N. 4046) und von Baranow (Engelh. Publ. 2, 57). — Karte der Umgebung von J. A. Parkhurst (Ap.J. 18, 33), von Wolf (A.N. 4046) und in Pop. Astr. 6, 355. — Helligkeiten der Vergleichsterne von L. Campbell (Harv. Ann. 57, 256) und von H. M. Parkhurst (A.J. 393). — Lichtkurve von J. A. Parkhurst (Ap.J. 18, 33).

[* $15^{\text{m}}8$ voran 6^{s} , $0'8$ südl. — * $13^{\text{m}}5$ voran 5^{s} , $2'0$ südl. — * $14^{\text{m}}8$ voran 5^{s} , $1'3$ südl. — * $15^{\text{m}}6$ voran 4^{s} , $0'4$ südl. — * $14^{\text{m}}8$ voran 1^{s} , $0'6$ nördl. — * $14^{\text{m}}8$ voran 1^{s} , $0'6$ südl. — * $14^{\text{m}}7$ folg. 8^{s} , $0'1$ südl.]

Anderson fand 93 Sept. 11 diesen Stern, der in der BD fehlt, in der Größe $9^{\text{m}}1$, konnte ihn 93 Dezember, 94 Januar und August nicht wiederfinden, sah ihn aber 94 Sept. 1 wieder als $9^{\text{m}}5$. Die Veränderlichkeit war dadurch bewiesen und wurde von Anderson März 1895 in den A.N. bekannt gegeben. Harvard-Aufnahmen 1892—1894 bestätigten die Veränderlichkeit und deuteten in Verbindung mit Andersons Beobachtungen auf eine Periode von nahe einem Jahr. Der Stern wurde in der Folge von Yendell (1895 bis 1896), Bohlin (1895—1896), H. M. Parkhurst (1896—1898), Hartwig (1896—1908) und vor allem von J. A. Parkhurst (1896—1903) beobachtet. Außerdem haben M. und G. Wolf seine Helligkeit auf 7 photographischen Aufnahmen 1896—1905 geschätzt. Zur leichteren Auffindung des Sterns, der namentlich im Minimum schwierig zu finden ist, haben M. und G. Wolf ein Kärtchen und J. A. Parkhurst ein Photogramm der Umgebung, das Sterne bis zur Größe 16.5 enthält, veröffentlicht. Die Helligkeit im Maximum ist zwischen $9^{\text{m}}1$ und $10^{\text{m}}5$ geschätzt worden. Von den Minima ist nur eins im Sommer 1900 von J. A. Parkhurst durchbeobachtet worden, wobei als geringste Helligkeit $15^{\text{m}}4$ festgestellt wurde. Diese Angabe stimmt mit 2 anderen Beobachtungen desselben Beobachters (= $15^{\text{m}}0$) in der Nähe der Minima 1901 und 1902 und mit 2 photographischen Schätzungen von M. und G. Wolf ($<15^{\text{m}}$) in der Nähe der Minima 1903 und 1904 gut überein. Die Periodenlänge wurde von Bohlin zu 371^{d} , von Chandler anfänglich zu 377^{d} , später zu 375^{d} abgeleitet. Ebell findet aus 14 Bestimmungen von 9 Maxima 1893—1902 unter Beilegung entsprechender Gewichte die Formel: Max. = 1893 Sept. 7 (2412714) + $372^{\text{d}}6$ E. Aus 8 zum Teil ganz unsicheren Minimum-Epochen 1897 bis 1904 läßt sich keine Periodenlänge ableiten; die Zeit vom Minimum bis zum Maximum ergibt sich aus ihnen zu etwa 145^{d} , die Lichtkurve ist also unsymmetrisch; der Aufstieg erfolgt schneller als der Abstieg. Nach J. A. Parkhurst ist die Kurve glatt; die Maxima sind etwas spitzer als die Minima. Nebenmaxima, wie sie H. M. Parkhurst beobachtet haben will, werden nicht bestätigt. Spektrum Md.

LITERATUR: Anderson, Anzeige der Entdeckung. Beobachtungen 1893—1894 und Mitteilung von 9 Schätzungen auf Harvard-Platten 1892—1894. Daraus 2 Max. 93 Sept. 11: ($9^{\text{m}}1$) und 94 Sept. 4: ($9^{\text{m}}5$) [A.N. 3279]. — Yendell, 6 Schätzungen 95 April 3—Sept. 15. Daraus Max. 95 Sept. 15: ($9^{\text{m}}1$) [A.J. 355]; Max. 96 Sept. 14 ($9^{\text{m}}2$) aus Beobachtungen 96 Aug. 28 ($9^{\text{m}}7$) bis 96 Okt. 31 ($9^{\text{m}}7$) [A.J. 388]. — Bohlin, Max. 95 Sept. 26 ($9^{\text{m}}2$). Elemente [A.N. 3809]. — H. M. Parkhurst, 16 Beobachtungen 96 Mai 31—96 Dez. 7 (davon 2 von Perry). Daraus Max. 96 Sept. 16 und Nebenmax. 96 Okt. 18 (10^{m}) [A.J. 393]; 14 Beobachtungen 97 Sept. 8—Nov. 12. Daraus Max. 97 Okt. 24 ($10^{\text{m}}7$) [A.J. 421]; 9 Beobachtungen 98 Sept. 17—Nov. 20. Daraus Max. A 98 Okt. 12 ($9^{\text{m}}8$) und Max. B 98 Nov. 10 ($10^{\text{m}}0$) [A.J. 456]. — J. A. Parkhurst, Vorläufige Mitteilungen über die Beobachtungen 1896—1901 [A.J. 397, 426, 458 und Ap.J. 12, 53 u. 14, 174]; ausführlich wiedergegebene Schätzungen an 106 Tagen 96 Sept. 22—03 April 3. Daraus 6 Max. 96 Okt. 12 ($10^{\text{m}}1$), 97 Okt. 22 ($10^{\text{m}}6$), 98 Okt. 12 ($9^{\text{m}}4$), 99 Okt. 12 ($9^{\text{m}}2$), 00 Okt. 22 ($10^{\text{m}}4$), 02 Nov. 26: ($10^{\text{m}}1$) und 6 Min. 97 Mai 25: ($15^{\text{m}}4$), 98 Mai 23: ($15^{\text{m}}5$), 99 Juni 2: ($15^{\text{m}}4$), 00 Juni 4 ($15^{\text{m}}4$), 01 Juni 9 ($15^{\text{m}}3$), 02 Juni 19: ($15^{\text{m}}7$). Photogramm der Umgebung. Vergleichsterne. Lichtkurve 1896—1903 [Ap.J. 18, 33]. — Hartwig, 14 Beobachtungen 96 Nov. 3—08 Okt. 25. Daraus 3 Max. 96 letztes Drittel Oktober ($9^{\text{m}}5$), 99 Okt. 4 nahe ($8^{\text{m}}5$), 02 Nov. 11 ($9^{\text{m}}0$) [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — M. und G. Wolf, Photographische Helligkeitsschätzungen auf 7 Platten 96 Nov. 4 bis 05 Mai 4. Darunter nahe am Min. ($<15^{\text{m}}$) 03 Mai 30 und 04 Aug. 13. Ortsbestimmung. Karte der Umgebung [A.N. 4046]. — Graff, 1 Beobachtung 02 Mai 11 (unsichtbar im 6-Zöller) [A.N. 4719]. — L. Campbell, Zusammenstellung von 48 Größenangaben verschiedener Beobachter 04 Okt. 15—10 Dez. 19. Spektrum Md [Harv. Ann. 63, 95]. — Cannon, 2 Max. 04 Nov. 27 ($10^{\text{m}}0$) und 06 Jan. 14 ($10^{\text{m}}0$) aus Harvard-Beobachtungen [Harv. Ann. 55, 210]. — Baranow, 2 Größenschätzungen 06 Dez. 11 ($9^{\text{m}}5$) und Dez. 12 ($9^{\text{m}}2$). Eb. u. L.